



TEXT Pastor Dietmar Dohrmann

DAS VORTRAGEKREUZ DER GARTENKIRCHE

Jeden Sonntag zieht es im Gottesdienst beim Einzug und Auszug voran. Es steht zum Evangelium in der Mitte der Gemeinde. Immer überragt es alle Köpfe und strahlt golden mit seiner Bronze und seinem Bergkristall: Das Vortragekreuz unserer Gartenkirche!

2024 ist es von dem Künstler Leo Pfisterer aus Österreich für unsere Kirche geschaffen worden. Der Künstler hat in Österreich viele evangelische und katholische Kirchen ausgestattet. Auch unser neuer Osterleuchter, ebenfalls aus dem Jahr 2024, stammt von ihm.

Alle vier Arme dieses Kreuzes sind gleich lang. Es ist damit ein griechisches oder

gleichschenkliges Kreuz und hat als Grundform das Quadrat. Jeder dieser Arme hat 3 offene Durchbrüche, wie Fenster. Und in der Mitte ist ein Bergkristall angebracht. Diesen Merkmalen liegt eine tiefe biblische Symbolik zugrunde: Dieses Kreuz verweist nämlich auf das Himmlische Jerusalem, wie es in der Offenbarung des Johannes (Kapitel 21-22) beschrieben wird.

Zunächst ist da das Quadrat. Das Himmlische Jerusalem der Apokalypse hat ebenso das Quadrat als Grundform, denn es ist ein Kubus: Seine Breite, Länge und Höhe sind gleich lang. Das Allerheiligste im Jerusalemer Tempels war so ein Kubus. Die Vision der himmlischen Stadt möchte sagen: Das Allerheiligste im Tempel, das Gott vorbehalten gewesen ist, wird ins Gigantische zu einer Stadt in Kubusform vergrößert, so dass die Menschen bei Gott wohnen können.

Das Himmlische Jerusalem hat zwölf Tore, die immer offen stehen. Die Zwölf Tore verweisen auf die 12 Stämme Israels. Diese Stadt ist also die Stadt des Volkes Gottes. Die Tore stehen offen, weil diese Stadt von niemandem mehr bedroht wird. Alle Kriege haben ein Ende gefunden. Ebenso hat unser Kreuz 12 Öffnungen, die auf diese 12 Tore verweisen.

Das Himmlische Jerusalem braucht weder künstliches Licht, noch hat es die Sonne am Tag oder den Mond in der Nacht als Lichtquelle. Stattdessen ist in der Mitte der himmlischen Stadt das Lamm, Christus. Christus ist das Licht der Welt! Er gibt dieser Stadt sein Licht, in dem die Menschen leben.



Der Bergkristall lässt das Licht durch: Er steht in der Edelsteinsymbolik der christlichen Kunst für Christus als das Licht der

Welt, oder er ist auch der göttliche Stein, weil Gott Licht ist.

Das Kreuz, an dem Christus gestorben ist, und das Himmlische Jerusalem sind in unserem Vortragekreuz ineinander verschmolzen. Für uns Christen ist das Kreuz kein Todeszeichen. Das Kreuz ist für uns ein Symbol des Sieges: An ihm ist die Erlösung der Menschen geschehen. An ihm ist die Liebe Gottes offenbar geworden. Das Kreuz ist für das Christentum das Zeichen des Sieges.



Das Kreuz ist für uns kein Ende, sondern ein Anfang: Der Beginn einer erlösten Welt. Unser Vortragekreuz nimmt diese Symbolik genial auf: Es hält uns das Kreuz als das Marterwerkzeug vor Augen, an dem Christus seine Liebe vollendet hat, als den Grund unserer Erlösung. Und gleichzeitig malt es uns das Ziel diese Erlösung vor Augen: Die Himmlische Stadt, in der Mensch und Gott vereint sind. Es ist gleichzeitig Symbol für Christus, dessen Kreuz wir folgen, und für das Ziel, zu dem wir unterwegs sind: Die Himmlische Stadt Jerusalem.